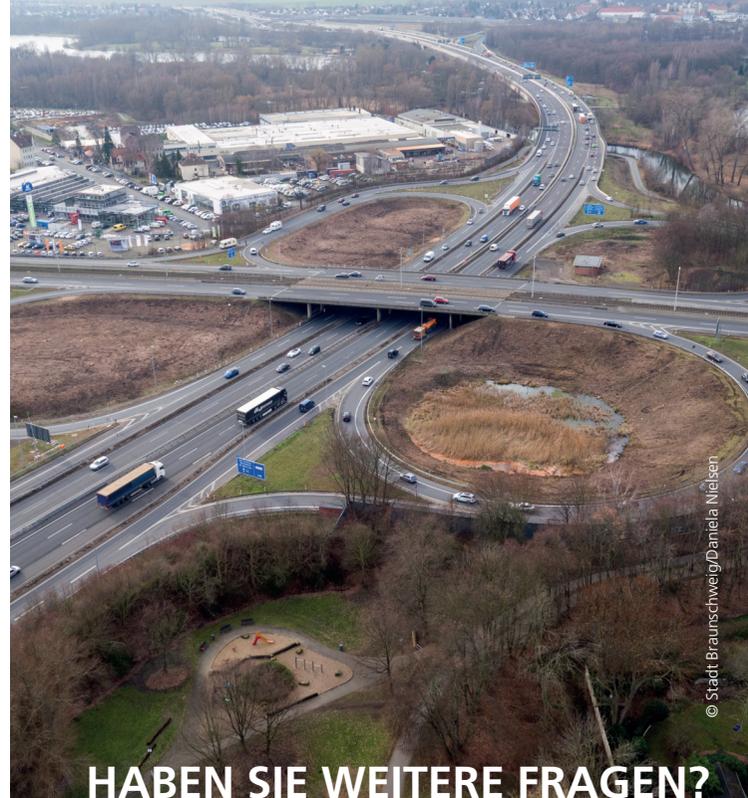


Ziele des Umbaus

- Ersatz des vorhandenen Bauwerks durch eine neue Brücke, die den aktuellen Regeln der Technik entspricht
- Wiederherstellung eines zukunftsfähigen Bauwerkes

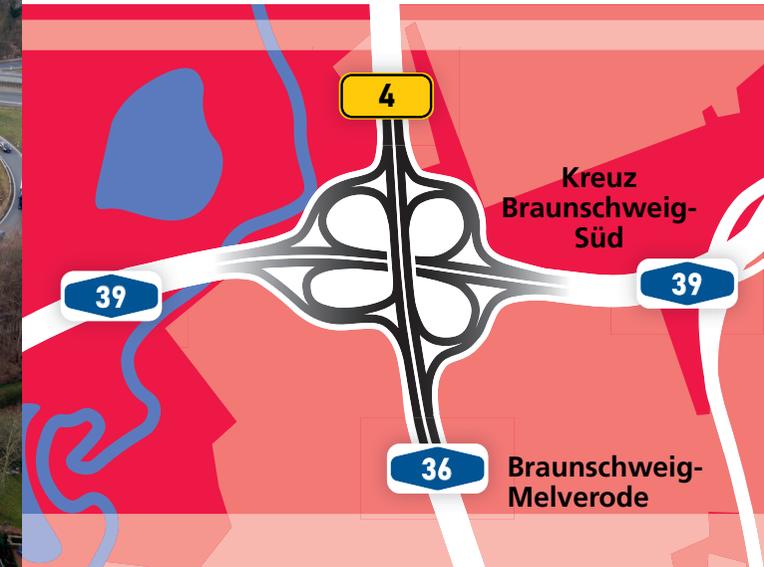
Ziele der Bauplanung

- Um den ständigen Verkehrsfluss zu gewährleisten, wird eine Behelfsbrücke gebaut. Das trägt dazu bei, dass nur wenige dauerhafte Änderungen der Verkehrsführung im Baustellenbereich notwendig sind und die Verkehrssicherheit erhöht wird.
- Einschränkungen des Verkehrsflusses sollen möglichst gering gehalten werden.
- Die Bauzeit soll möglichst kurz gehalten werden. Um dies zu erreichen, werden alle Brücken-Teilbauwerke gleichzeitig erneuert.
- Die Beeinträchtigung für den ÖPNV soll möglichst gering sein.



© Stadt Braunschweig/Daniela Nielsen

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr



HABEN SIE WEITERE FRAGEN?

Sprechen Sie uns an!



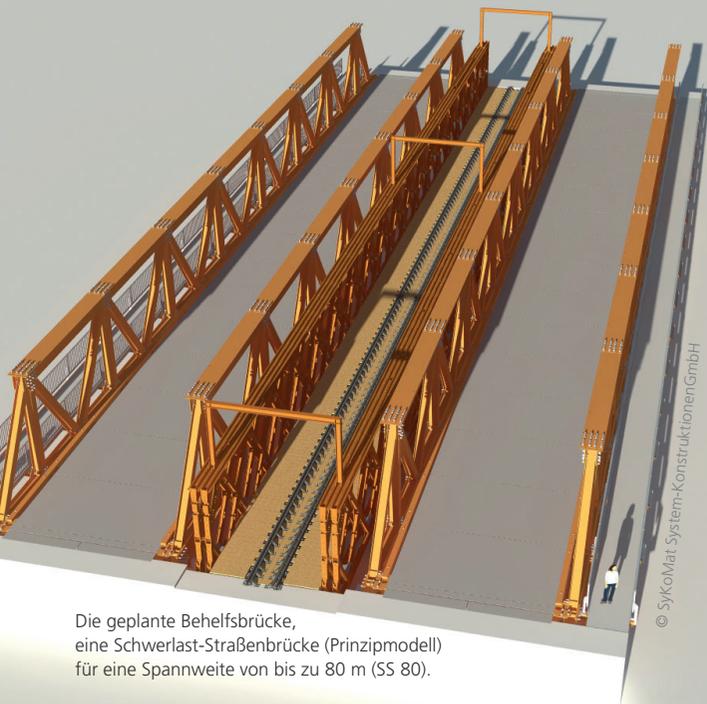
Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Wolfenbüttel

Sophienstr. 5
38304 Wolfenbüttel
Telefon +49 5331 / 85 87 - 0
Fax +49 5331 / 85 87 - 299

E-Mail info@kreuz-bs-sued.de
Internet www.strassenbau.niedersachsen.de

Weitere Informationen unter:
www.kreuz-bs-sued.de

Stand August 2020



© syKoMat System-Konstruktionen GmbH

Die geplante Behelfsbrücke,
eine Schwerlast-Straßenbrücke (Prinzipmodell)
für eine Spannweite von bis zu 80 m (SS 80).

Brückenneubau im Autobahnkreuz Braunschweig-Süd

Die Brücke der B 4 (A 36) über
die A 39 im Autobahnkreuz
Braunschweig-Süd wird von 2020
bis 2024 abgerissen und neu gebaut.



Niedersachsen

Bauplanung

Die Brücke der Bundesstraße 4 (weiter zur A 36) über die A 39 im Autobahnkreuz Braunschweig-Süd wird in den Jahren 2020 bis 2024 abgerissen und neu gebaut. Während der Bauzeit ist mit Einschränkungen im Verkehr zu rechnen.

Seit Frühjahr 2020 werden durch die Stadtentwässerung Braunschweig Leitungen in erheblichem Umfang verlegt. Diese Vorarbeiten sind nötig, damit die Landesbehörde mit den eigentlichen Brückenbauarbeiten beginnen kann. Die Errichtung einer Behelfsbrücke für den KFZ- und Stadtbahnverkehr schließt sich ab Herbst 2020 an. Nach deren Fertigstellung werden während der Hauptbauzeit der Verkehr auf der B 4 / A 36 sowie der Stadtbahnverkehr über dieses Behelfsbauwerk östlich des Autobahnkreuzes Braunschweig-Süd geführt. Somit können die Arbeiten an den drei Teilbauwerken beginnen. Die Gesamtfertigstellung der Neubaumaßnahme ist für Frühjahr 2024 vorgesehen.

Das Autobahnkreuz Braunschweig-Süd wird in seiner Verkehrsführung nicht verändert.

Verkehrsführung während der Bauarbeiten

Während der Bauarbeiten wird der Stadtbahn- und KFZ-Verkehr über eine Behelfsbrücke geführt, die östlich des bestehenden Bauwerkes errichtet wird. Dabei steht während der Hauptbauzeit dem Verkehr auf der B 4 (weiter zur A 36) in Fahrtrichtung Süden ein Fahrstreifen zur Verfügung, in der Gegenrichtung sind es zwei.

Folgende Abfahrten sind während der gesamten Bauzeit gesperrt: Abfahrt von der A 39 aus Richtung Salzgitter / Kassel kommend auf die B 4 in Richtung Braunschweig-Innenstadt, Abfahrt von der B 4 aus der Stadt kommend auf die A 39 in Fahrtrichtung Wolfsburg, Abfahrt von der A 39 aus Richtung Wolfsburg kommend auf die A 36 in Fahrtrichtung Wolfenbüttel / Harz. Die Abfahrt von der A 36 aus Richtung Wolfenbüttel / Harz kommend auf die A 39 in Fahrtrichtung Salzgitter / Kassel bleibt geöffnet und wird über eine provisorische Rampe geführt. Auch die übrigen Fahrbeziehungen bleiben geöffnet.

Im Stadtbahnverkehr werden die bisherigen zwei Gleise auf ein Gleis verengt.

Notwendigkeit des Neubaus

Die bestehende Brücke wurde im Jahr 1965 errichtet. Sie besteht aus drei nebeneinander angeordneten Teilbauwerken – zum einen aus der Stadtbahnbrücke und zum anderen aus je zwei Fahrstreifen der B 4 mit je einem Verflechtungsstreifen beidseitig der Stadtbahnbrücke.

Aufgrund einer durchgeführten statischen Nachrechnung ergaben sich bei der Straßenbrücke – auch bedingt durch die aktuelle Verkehrsbelastung – deutliche statische Defizite, die umfangreiche Verstärkungsmaßnahmen erforderlich gemacht hätten. Wegen der aufgrund des Bauwerkalters ohnehin begrenzten Restnutzungsdauer und der hohen Kosten für die erforderlichen Verstärkungsmaßnahmen wäre eine Instandsetzung im Hinblick auf die Gesamtkostenbetrachtung nicht wirtschaftlich gewesen, sodass sich die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr dazu entschlossen hat, die vorhandene Brücke komplett abzureißen und an gleicher Stelle durch einen Neubau zu ersetzen.

2020

Einrichtung der Behelfsbrücke ab Herbst

2021

Umlegung des Verkehrs auf die Behelfsbrücke, Abbruch des alten Bauwerkes im Frühjahr

2022

2023

Zeitgleiche Herstellung der drei neuen Bauwerke (Beschleunigung der Maßnahme)

2023

Rückverlegung des Verkehrs auf die neuen Bauwerke im Herbst

2024

Rückbau der Behelfsbrücke und der Dämme, Wiederherstellung des Geländes im Frühjahr

